

Die Geheimnisse der Âlaburg



Titel: Die Geheimnisse der Âlaburg
Autor: Greg Walters
Seiten: Taschenbuch, 403
Preis: TB 12,99€
ISBN: 978-1517172657
Verlag: Createspace Independent Publishing Platform

in vier verschiedene Gebiete, in welchen die vier vernunftbegabten Völker leben: Menschen, Elben, Zwerge und Orks. Orks haben die Besonderheit, dass diese keinerlei Magie wirken können, jedoch auch resistent gegen diese sind.

Der Protagonist des Romans, *Leik*, besitzt außergewöhnliche magische Fähigkeiten, welche er im Laufe des Romans immer besser kennen und beherrschen lernt. Zu Beginn der Reise ahnt Leik nicht einmal,

seinem geistigen Auge fast auferstehen lassen kann. Der Autor schafft es, durch seinen Schreibstil die nötige Stimmung zu transportieren. Düster und voller Energie erlebt man die Geschichte von Leik und seine Suche nach sich Selbst. Dem Leser wird aufgezeigt, dass Anders sein nicht immer schlecht sein muss, sondern sogar normal sein kann. Auch die Freundschaft der Vier entwickelt sich im Laufe des Romans und wird zu einem innigen Bündnis.



„Die Geheimnisse der Âlaburg“ ist ein Fantasy-Roman geschrieben von Greg Walters. Greg Walters ist ein deutscher Fantasyautor, der 1980 in Sachsen-Anhalt geboren wurde. Früh faszinierte ihn das Genre Fantasy, sodass er bereits während seines Studiums (Geschichte und Politik für das Gymnasiallehramt) mit dem Schreiben erster Kurzgeschichten begann.

**Ein Mensch, der von der Magie beherrscht wird,
ein Zwerg, der nicht zaubern kann,
ein übergewichtiger Zwergelbe,
ein hinkender Ork.**

Sie können die Welt retten – oder vernichten.

Sein erstes Werk „Die Geheimnisse der Âlaburg“ handelt von vier Freunden, die spannende Abenteuer erleben und vor verschiedene Herausforderungen gestellt werden.

Die Handlung spielt auf dem Kontinent *Razuklan*. Dieser Kontinent unterteilt sich

dass eine magische Welt existiert, da er gut behütet, mit seinem Ziehvater Gerald, in einer Waldhütte im Menschenreich aufwächst. Doch eines Tages zwingt ein Vonyne bei seinem Angriff die beiden in die Flucht. Das gemeinsame Ziel der Flucht lautet: Âlaburg.

Bei der Âlaburg handelt es sich um eine Universität, an der die verschiedenen Völker lernen sollen, ihre magischen Fähigkeiten zu ergründen, zu verbessern und zu kontrollieren.

Dort findet Leik zum ersten Mal in seinem Leben richtige Freunde, mit denen er allen Gefahren trotz. Die Besonderheit hierbei ist, dass diese vier Freunde verschiedener nicht sein könnten. *Filixx* ist ein Zwergelbe, *Morla* ein Zwerg, *Ulyr* ein Ork und Leik ein Mensch. Eine außergewöhnliche Konstellation, schließlich herrscht Frieden. Trotzdem gibt es immer noch einige Konflikte und jede Rasse bleibt am liebsten unter sich.

Die von Walters gebaute Welt ist so anschaulich beschrieben, dass man diese vor

Mein persönliches Highlight dieses Romans heißt Sternball. Bei Sternball handelt es sich um ein Spiel, welches an der Âlaburg in einem jährlichen Frühjahrssturnier gespielt wird. Jedes Verbindungshaus stellt ein Team. Es gibt fünf verschiedene Verbindungen: *Olsgendur* (Zwerge), *Elbendingen* (Elben), *Rischnarr* (Orks), *Glaubensfest* (Menschen) und *Das Weiße Haus*.

Bei dem Weißen Haus handelt es sich um „Das Haus der Bastarde“. Dort befinden sich verstoßene Mitglieder aller vier Rassen, die es nicht geschafft haben ihrer Verbindung beizutreten. Dafür kann es verschiedene Gründe geben, wie auch bei den vier Freunden. *Filixx* ist ein Zwergelbe und somit ein Halbblut, *Morla* gelingt es nicht Magie zu wirken, *Ulyr* hat ein verkrüppeltes Bein und Leik ist es möglich alle Farben der Magie zu sehen, was eine genaue Zuordnung einer Verbindung unmöglich macht.

Jedes Team besteht aus vier Spielern. Jeder der Spieler muss einzeln gegen einen Spieler, eines anderen Hauses antreten und



© Greg Walters

versuchen diesen zu besiegen. Ziel des Spiels ist es, den Sternball (ähnelt einem Morgenstern) des gegnerischen Teams zu berühren, und somit zum Verglühen zu bringen.

Mich hat der Roman von Beginn in seinen Bann gezogen und nicht mehr losgelassen. Ein großartiges, spannendes Buch voller Freundschaft, Loyalität und Mut mit vielseitigen Charakteren und magischen Orten. Eine klare Empfehlung für Fans von Harry Potter und Herr der Ringe.

„Die Geheimnisse der Âlaburg“ ist der

erste Teil einer sieben-teiligen Reihe. Band 1-4 sind bereits erschienen, die anderen Bände folgen 2020 und 2021. Des Weiteren hat sich Greg Walters neben der Farbseher-Saga noch einem anderen Projekt gewidmet: der Bestien Chronik. Hierbei handelt es sich um eine Trilogie, die mir ebenfalls sehr gut gefällt.

Julia Scior